

## MEDIENMITTEILUNG

Schwerzenbach, 23. Februar 2010

# WALTER MEIER MIT STARKEM ZWEITEN HALBJAHR 2009

- **Deutlicher Umsatzrückgang infolge der negativen Wirtschaftsentwicklung um 17.9 Prozent auf CHF 642.5 Mio.**
- **Konsolidierungs- und währungsberichtigt resultiert eine Umsatzabnahme von 21.9 Prozent**
- **Abnahme des EBIT um 29.3 Prozent auf CHF 31.1 Mio.**
- **Rückgang der EBIT-Marge von 5.6 auf 4.8 Prozent als direkte Folge aus den rückläufigen Umsätzen**
- **Konzerngewinn CHF 22.2 Mio., beantragte Ausschüttung CHF 7.00 pro Namenaktie -A-**
- **Aufgrund deutlich verbessertem Free Cashflow von CHF 73.2 Mio. resultiert ein Nettoguthaben von CHF 28.9 Mio.**
- **Solide Eigenkapitalquote bei 48.1 Prozent**
- **Restrukturierung im nordamerikanischen Fertigungsgeschäft verläuft planmässig und ist weitgehend abgeschlossen**

«Walter Meier kam 2009 trotz Wirtschaftsturbulenzen recht glimpflich über die Runden», kommentiert CEO Silvan G.-R. Meier das Geschäftsjahr. «Dank frühzeitig eingeleiteten punktuellen Restrukturierungsmassnahmen sowie einem straffen Kostenmanagement resultiert ein ansprechender Konzerngewinn von CHF 22.2 Mio. Ein starkes Schweizer Heizungsgeschäft und stabile Resultate in der internationalen Luftbefeuchtung ermöglichten dies trotz einem leichten Negativresultat in der Fertigungstechnik.»

## ERFOLGS- UND GELDFLUSSRECHNUNG

### Umsatz

Walter Meier erzielte im Jahr 2009 einen Umsatz von CHF 642.5 Mio. (Vorjahr: CHF 782.7 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang von 17.9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Währungs- und vor allem konsolidierungsberichtigt resultierte ein organischer Rückgang von 21.9 Prozent. Als direkte Folge der Rezession in den wichtigen Märkten konnte der Wachstumstrend der vergangenen Jahre nicht weitergeführt werden, wobei der Bereich Fertigungstechnik generell sowie die ausländischen und exportorientierten Geschäftseinheiten im Speziellen überproportional betroffen waren. Seit dem dritten Quartal 2009 erzielten diese Geschäftseinheiten wieder stabile Umsätze, allerdings auf einem reduzierten Niveau.

### Betriebserfolg

Der EBIT verringerte sich im Vorjahresvergleich um 29.3 Prozent auf CHF 31.1 Mio. Die EBIT-Marge beträgt 4.8 Prozent (Vorjahr<sup>1)</sup>: 5.6 Prozent). Aufgrund der gegen Ende 2008 eingeleiteten Massnahmen zur Kostensenkung und Restrukturierung konnte Walter Meier einen noch deutlicheren Ergebniseinbruch vermeiden. Die getroffenen Massnahmen wurden im Laufe des Jahres konsequent umgesetzt und führten insbesondere im vierten Quartal 2009 zu einer markanten Ergebnissteigerung.

Die Ende 2008 eingeleitete Restrukturierung des nordamerikanischen Fertigungsgeschäftes, das heisst insbesondere die Schliessung des Standortes in Elgin/IL, die Konzentration der Geschäftsaktivitäten in La Vergne/TN sowie der Ausstieg aus dem Retailgeschäft konnten inzwischen planmässig abgeschlossen werden. Die im Jahresabschluss 2008 für die Restrukturierung in Nordamerika gebildeten Rückstellungen und Wertberichtigungen in Höhe von CHF 9.5 Mio. haben sich als ausreichend erwiesen.

### Konzerngewinn

Für das Jahr 2009 resultiert ein Konzerngewinn von CHF 22.2 Mio. Im Vorjahr wurde ein Gewinn von CHF 4.1 Mio. ausgewiesen, wobei dieser durch Sonderaufwendungen belastet war.

Das Konzernergebnis entspricht einem Gewinn je Namenaktie -A- von CHF 10.37 (Vorjahr: CHF 2.03).

<sup>1)</sup> Bereinigt um Sondereffekte 2008.

### Cashflow

Der Free Cashflow liegt mit CHF 73.2 Mio. deutlich über dem Wert des Vorjahres (CHF –16.1 Mio.). Neben rückläufigen Investitionen und reduzierten Ausgaben für Finanzierungstätigkeiten haben dazu insbesondere die stark angestiegenen Mittelzuflüsse aus der Betriebstätigkeit beigetragen. Die mit Beginn 2009 in sämtlichen Geschäftseinheiten initiierten Massnahmen zur Optimierung des betriebsnotwendigen Vermögens sind weit fortgeschritten. Die relevanten Kennzahlen sind inzwischen überwiegend auf einem guten Niveau. Aus den Vorräten sowie den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnten im vergangenen Jahr per Saldo CHF 72.2 Mio. an Liquidität freigesetzt werden.

in CHF Mio.	2009	2008 <sup>2)</sup>	Veränderung
Umsatz	642.5	782.7	–17.9 %
EBIT	31.1	44.0	–29.3 %
in % des Umsatzes	4.8	5.6	–14.3 %
Sondereffekte	–	–26.9	
Konzerngewinn	22.2	4.1	410 %
pro Namenaktie -A- in CHF	10.37	2.03	405 %
pro Namenaktie -B- in CHF	2.07	0.41	
Ausschüttung pro Namenaktie -A- beantragt	7.00	2.00	250 %
Ausschüttung pro Namenaktie -B- beantragt	1.40	0.40	250 %
Cashflow aus Betriebstätigkeit	92.2	8.1	
Free Cashflow	73.2	–16.1	

<sup>2)</sup>Anpassung Vorjahreszahlen: Geschäftsbericht Anmerkung 2.2 Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze auf [www.waltermeier.com/investors](http://www.waltermeier.com/investors)

## BILANZ UND PERSONELLES

### Bilanz

Die Bilanzsumme reduzierte sich zum Stichtag von CHF 369.1 Mio. auf CHF 337.4 Mio. Die akquisitionsbedingten Zugänge bei den immateriellen Werten und beim Goodwill konnten durch die umfassende Reduktion des Umlaufvermögens überkompensiert werden. Per Ende 2009 resultiert eine deutlich verbesserte Eigenkapitalquote von 48.1 Prozent (Vorjahr: 35.8 Prozent). Aufgrund der positiven Entwicklung des Cashflows konnten die Finanzverbindlichkeiten von CHF 65.4 Mio. auf CHF 25.4 Mio. zurückgeführt werden. Per Saldo wandelte sich die Nettoverschuldung in Höhe von CHF 36.3 Mio. per Ende 2008 im Laufe des Jahres 2009 in ein Nettoguthaben von CHF 28.9 Mio. um.

### Personelles

Die Anzahl der Mitarbeitenden im Walter Meier Konzern nahm per 31. Dezember von 1650 im Vorjahr um 75 auf 1575 ab. Während die Anzahl der Mitarbeitenden im Konzernbereich Klimatechnik durch die im Jahr 2009 getätigten Akquisitionen um 47 angestiegen ist, wurden im Konzernbereich Fertigungstechnik 130 Mitarbeitende (–30.4 Prozent) abgebaut.

Mit Wirkung vom 14. Oktober 2009 wurden die vorgelagerten Beschaffungsorganisationen und Produktionsbetriebe in die beiden Konzernbereiche Klima- und Fertigungstechnik eingebracht und die Konzernleitung entsprechend auf zwei Mitglieder reduziert.

in CHF Mio.	2009	2008 <sup>3)</sup>	Veränderung
Bilanzsumme	337.4	369.1	-8.6 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.8	126.2	-26.5 %
Vorräte	84.2	129.7	-35.1 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.8	43.5	-15.4 %
Finanzverbindlichkeiten	25.4	65.4	-61.2 %
Eigenkapitalquote	48.1	35.8	34.4 %
Anzahl Mitarbeitende	1575	1650	-4.5 %

<sup>3)</sup> Anpassung Vorjahreszahlen: Geschäftsbericht Anmerkung 2.2 Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze auf [www.waltermeier.com/investors](http://www.waltermeier.com/investors)

## KLIMATECHNIK

Der Konzernbereich Klimatechnik erzielte einen Umsatz von CHF 434.4 Mio. Gegenüber dem Vorjahr (CHF 453.3 Mio.) resultiert ein Rückgang von 4.2 Prozent. Devestitions- und währungsbereinigt ergibt sich in der Klimatechnik ein organischer Umsatzrückgang im Umfang von 5.5 Prozent. Deutliche Reduktionen in den Märkten Deutschland, Frankreich, China und Export konnten durch die stabile Entwicklung der Baukonjunktur und Markterfolge in der Schweiz nur zum Teil kompensiert werden.

Durch verschiedene Akquisitionen festigte Walter Meier weiter die Positionierung in den deutschsprachigen Märkten und stärkte die strategische Ausrichtung zum Entwickler und Anbieter innovativer Gesamtlösungen für Raumklima.

Mit einem EBIT von CHF 37.6 Mio. und einer EBIT-Marge von 8.7 Prozent konnten die guten Werte des Vorjahres trotz des Umsatzrückgangs gehalten werden.

in CHF Mio.	2009	2008	Veränderung
Umsatz	434.4	453.3	-4.2 %
EBIT	37.6	38.9	-3.3 %
in % des Umsatzes	8.7	8.6	

## FERTIGUNGSTECHNIK

Im Konzernbereich Fertigungstechnik hat der Konjunkturunbruch im Vergleich zum noch starken Vorjahr deutliche Spuren hinterlassen. Für das Jahr 2009 wird ein Umsatz von CHF 208.1 Mio. ausgewiesen, was einem Rückgang zum Vorjahr um 36.8 Prozent entspricht. Akquisitions- und währungsbereinigt betrug der Rückgang 43.7 Prozent.

Das Geschäft mit Fertigungslösungen für die automatisierte Metallbearbeitung im Schweizer Markt hat sich deutlich zurückentwickelt. Ähnlich gravierend war der Einbruch bei den konventionellen Maschinen zur Holz- und Metallbearbeitung in den internationalen Märkten. Der konjunkturell bedingte Absatzrückgang wurde dadurch verstärkt, dass die Lager unserer Kunden zu Beginn der Krise im vierten Quartal 2008 bestens gefüllt waren. Die Anpassung der Bestände bei unseren Kunden an die deutlich reduzierten Absätze hat den Umsatz unserer Geschäftseinheiten in den internationalen Märkten zusätzlich deutlich negativ beeinflusst.

Es resultiert ein EBIT von CHF –2.1 Mio. Die Schwerpunkte in der Fertigungstechnik waren neben der raschen Umsetzung der Restrukturierung und der Optimierung der Produkt- und Markenvielfalt die deutliche Reduktion der im betriebsnotwendigen Vermögen gebundenen Mittel.

in CHF Mio.	2009	2008	Veränderung
Umsatz	208.1	329.4	–36.8 %
EBIT	–2.1	11.2	–118.8 %
in % des Umsatzes	–1.0	3.4	

## GENERALVERSAMMLUNG

Der Verwaltungsrat von Walter Meier beantragt der Generalversammlung vom 16. März 2010 eine Ausschüttung in Form einer Nennwertreduktion von CHF 7.00 pro Namenaktie -A- und CHF 1.40 pro Namenaktie -B-. Paul Witschi, seit 2007 unabhängiger und nicht-exekutiver Verwaltungsrat, wird für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren zur Wiederwahl vorgeschlagen.

## AUSBLICK 2010

Für das laufende Jahr erwartet Walter Meier stabile Umsätze ungefähr auf dem deutlich reduzierten Niveau des Vorjahres. In der Klimatechnik wird einerseits die verhaltene Entwicklung der Baukonjunktur in der Schweiz, speziell im Hochbau, Spuren hinterlassen. Andererseits geht Walter Meier davon aus, dass diese Effekte durch Produktinnovationen und bereits in den vergangenen Jahren eingeleitete Massnahmen zum Ausbau von Vertriebsstrukturen weitgehend kompensiert werden können. Für die internationalen Märkte der Klimatechnik und der Fertigungstechnik geht Walter Meier insgesamt von einer relativ stabilen Umsatzentwicklung aus, wobei diese in den verschiedenen Märkten sehr unterschiedlich sein kann. Nachdem die Massnahmen zur Restrukturierung und Kostensenkung im Laufe des vergangenen Jahres weitgehend abgeschlossen sind, kann davon ausgegangen werden, dass sich diese Effekte im laufenden Jahr im Betriebsergebnis niederschlagen.

### Weitere Auskünfte

Patrick Bossart, Head of Corporate Communications  
Telefon +41 44 806 49 40, corporate.communications@waltermeier.com

### Termine

**23. Februar 2010** Jahresabschluss 2009 sowie Medien- und Finanzanalystenkonferenz

**16. März 2010** Generalversammlung

Walter Meier ist ein internationaler Klima- und Fertigungstechnikkonzern. Das Unternehmen wurde 1937 gegründet und erwirtschaftet heute mit rund 1700 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund CHF 650 Mio. Walter Meier legt Wert auf kundenspezifische Gesamtlösungen und umfassenden Support. Die Aktien von Walter Meier sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol WMN).

Diese Medienmitteilung sowie der Geschäftsbericht 2009 sind auf [www.waltermeier.com](http://www.waltermeier.com) verfügbar.